

Chrysalis

Von Puppenspieler

Epilog:

Am Schuleingang klebte ein Zettel – *Wir sind in der Sporthalle.*

Nachdem er sich im Clubraum umgezogen hatte, folgte Tetsurou dem netten Hinweis und trottete zur Sporthalle hinüber. Er war zu spät, weswegen er nicht glaubte, dass noch jemand nach ihm kommen würde. Er war tatsächlich der Letzte, das zeigte sich schnell, als er den Kopf in die Halle steckte. Noch schien das Training nicht begonnen zu haben, stattdessen standen überall kleine Grüppchen beisammen und tuschelten miteinander. Er rief einen kurzen Gruß in die Runde, winkte Kenma, und schloss dann zu Bokuto auf, der ihn mit lautstarken Rufen von seinem Platz neben Oikawa aus begrüßte. Neben den beiden Nervensägen stand ein sichtlich genervter Iwaizumi, dessen Blick irgendwo zwischen verzweifelt und hoffnungsvoll zu Tetsurou wanderte. Tja, zu schade, dass Tetsurou sich nicht halb so leidend fühlte. Er grinste ganz im Gegenteil breit, während er Bokuto überschwänglich begrüßte. Iwaizumi dämmerte schnell genug, dass seine furchtbare Lage gerade noch schlimmer geworden war und sein Blick verfinsterte sich noch mehr.

Es war *wunderbar*.

Es war gut, dass Oikawa den Typen mit angeschleppt hatte.

Als er fertig damit war, an Iwaizumis geistiger Gesundheit zu nagen, bemerkte Tetsurou, dass sich die kleinen Grüppchen von vorhin zerstreut hatten. Die Teams hatten wieder zueinander gefunden, bis auf einige Spieler, die in der Mitte der Halle geblieben waren. Ein paar Karasunos, unter anderem der Chibi, dazu einer von Seijohs Mittelblockern, Shiratorizawas Außenangreifer mit dem unvorteilhaften Pottschnitt. Fukuroudanis Ass, Yamamoto, Lev. Es dauerte einen viel zu langen Moment, bis Tetsurou sich daran erinnerte, dass er hier vor dem Best-of-Team stand, das die Jungs bei ihrem letzten gemeinsamen Trainingscamp zusammengestellt hatten.

Es hatte so gnadenlos verloren, wieso hätte er es sich auch besser merken sollen?

Trotz allem Verlieren sahen die Jungs heute aber alles andere als niedergeschlagen aus. Selbstsicherheit sprach aus den Gesichtern jedes Einzelnen, ihr Grinsen beinahe gefährlich. Tetsurou konnte nicht anders, als selbst zu grinsen.

„Oya oya~ Was haben wir denn da?“

Was sie da hatten, erklärte sich relativ schnell von selbst: Nach einer kurzen, schweigenden Konversation, die aus Blicken und knappen Gesten bestand, setzte sich das andere Team beinahe im Gleichschritt in Bewegung.

Ob sie das geübt hatten?

Ein paar Schritte vor Tetsurou und den anderen Ehemaligen blieben sie stehen, die Schultern gestrafft, die Hände zu Fäusten geballt. Alles war still. Die anderen Spieler ihrer jeweiligen Teams standen in ihren Teamgrüppchen beisammen und beobachteten das Geschehen aus Argusaugen, ohne auch nur noch einmal mit der Wimper zu zucken. Es war offensichtlich, worauf das hier hinauslief, aber das machte es nicht weniger aufregend.

Tetsurou war nicht der einzige, der so dachte – Oikawa grinste wild, Bokuto grinste noch wilder. Selbst Ushiwaka schien irgendwie vorfreudig, auch wenn Tetsurou immer noch nicht wusste, ob da nicht einfach nur sein Wunschdenken am Werk war.

Aber irgendetwas an mimischem Ausdruck musste der Kerl doch haben, nicht wahr? Sein Blick kehrte zu den sieben Jungs vor ihrer Nase zurück, gerade in dem Moment, in dem ausgerechnet Lev vortrat, ein angriffslustiges, selbstbewusstes Funkeln in den Augen, ein breites, gefährliches Grinsen im Gesicht. Er sah erwachsen aus, verglichen mit dem braven Babyface, das Anfang letzten Schuljahres nicht einmal gewusst hatte, wie man einen Volleyball hielt.

Er klang auch erwachsen.

„Wir fordern euch heraus.“